

## **Haushaltsrede 2021 der FDP – Fraktion**

Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wesel stimmt dem vorgelegten Haushalt für 2022 zu.

Die Zustimmung zur Anhebung der Grundsteuer B ist der FDP schwergefallen. Fakt ist, dass der fiktive Steuersatz – seinerzeit von rot-grün eingeführt – ein Instrumentarium ist, um die Steuersätze der Kommunen ausgewogener zu gestalten. Der Gedanke, Kommunen mit guten Gewerbesteuererträgen sollten sich einerseits nicht zu sehr von den Kommunen mit geringen Einnahmen entfernen und Kommunen mit geringen Einnahmen sollten sich nicht zu sehr auf die Ausgleichszahlungen verlassen.

Der fiktive Steuersatz des Landes NRW wird alle Jahre angepasst. Wenn die Stadt Wesel diese Anpassungen nicht berücksichtigen würde und sich somit immer weiter von diesem Satz entfernt, werden die Landeszuweisungen (Ausgleichszahlungen) schleichend geringer ausfallen. Das kann dazu führen, dass die Anhebung der Grundsteuer B später dann eher heftiger ausfallen könnte. Besonderes Augenmerk ist der Kreisumlage und den sonstigen Transferleistungen zu widmen. Diese Positionen sind die größten Belastungen im Haushalt der Stadt Wesel.

Die FDP steht zum Neubau des Kombibades, verlangt aber, dass die Kostenschätzung von 40 Millionen Euro nicht überschritten wird. Die enormen Kostensteigerungen im Baubereich sind im Auge zu behalten und frühzeitig sind notwendige Anpassungen, um die 40 Millionen Euro nicht zu überschreiten, öffentlich zu diskutieren.

Städtische Förderprogramme, die allesamt freiwillige Leistungen ohne kommunale Verpflichtung sind, müssen sorgfältig geprüft werden. Doppelförderungen (Bund und/oder Land) müssen ausgeschlossen sein. Das Schulbauprogramm, die notwendige Errichtung einer neuen Feuerwache und das Thema Niederrheinhalle werden den kommenden Haushalt belasten, daher ist eine sparsame Haushaltspolitik zwingend erforderlich.

Hervorzuheben ist die Tatsache, dass unter der Verantwortung von Frau Brandes endlich innovative Ansätze vorangetrieben und umgesetzt werden. Besonders das Projekt „Neubau mittels 3D Drucker“ findet die volle Unterstützung der FDP.

Die Ordnungspartnerschaft mit der Polizei und der Stadtwacht ist zu intensivieren, damit eine Prävention (durch auffällige Anwesenheit und mahnendes Auftreten), Korrigieren unsozialen Verhaltens (insbesondere durch direktes Ansprechen der Betroffenen), Signalfunktion (als „Augen und Ohren“ für die anderen kommunalen Dienste und Einrichtungen) und Service (als Ansprechpartner für Bürger und Besucher der Stadt) sichergestellt wird. Es muss verstärkt durch Prävention verhindert werden, dass es in der Stadt zu Störungen kommt, damit ein Attraktivitätsverlust der Innenstadt und hohe Kosten für Instandsetzungen verhindert werden. Die Einrichtung einer Stadtwacht in der Innenstadt muss daher zeitnah umgesetzt werden. Motto der FDP: „Freiheit braucht Sicherheit, Sicherheit schafft Freiheit“.